

# Wachstumsinitiative Kanton Aargau

## Ziel – Umsetzung - Wirkung

**Danièle Zatti**

**Projektleiterin Wachstumsinitiative**

**SVSM Academy**

**25. Juni 2009**

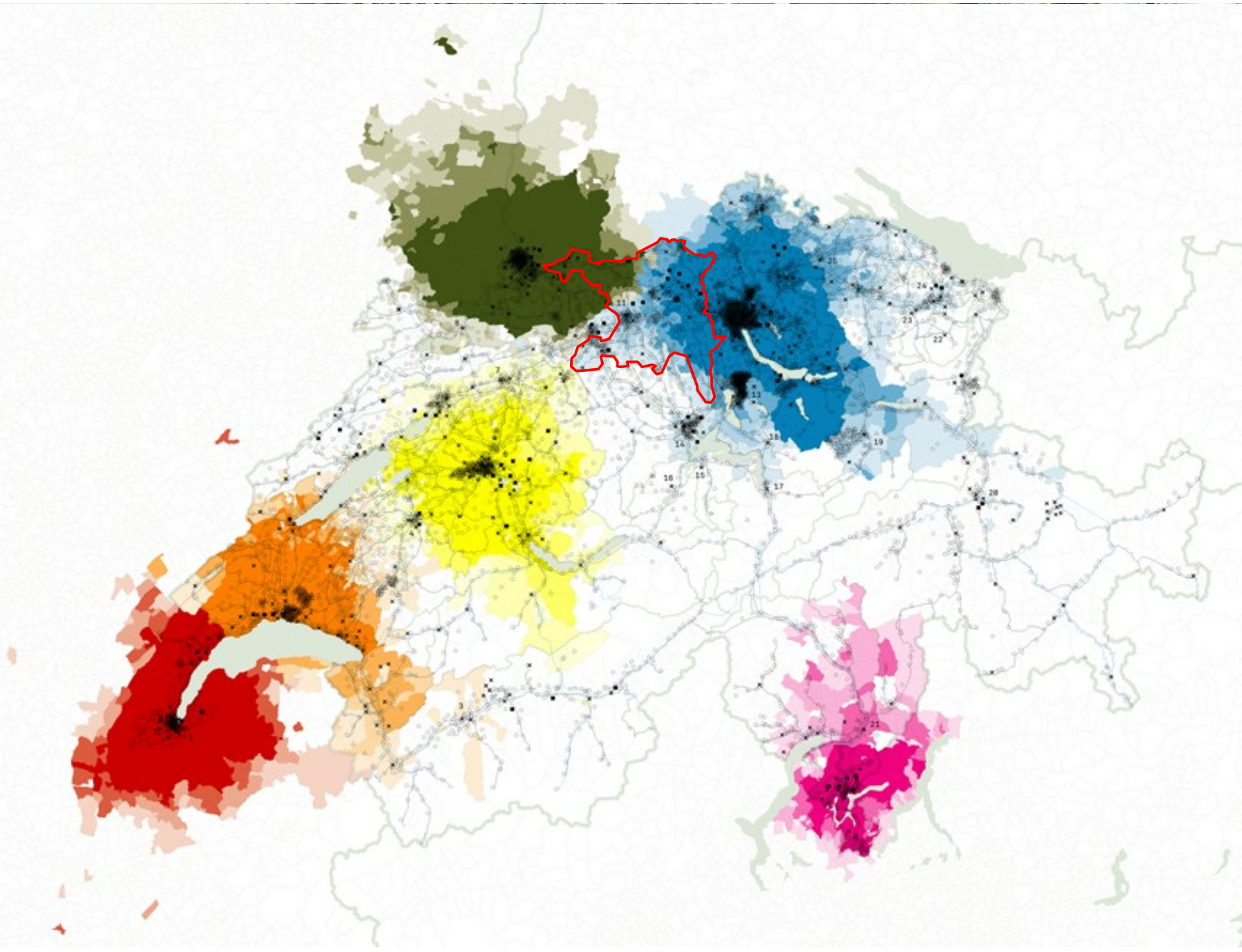




## Was ist das Ziel meines heutigen Referats?

- ... ein vielleicht **etwas anderes Bild vom Aargau** vermitteln
- ... die **Zielsetzung und die Umsetzung** des Projektes Wachstumsinitiative darstellen
- ... und die **Wirkung** der Wachstumsinitiative aufzeigen





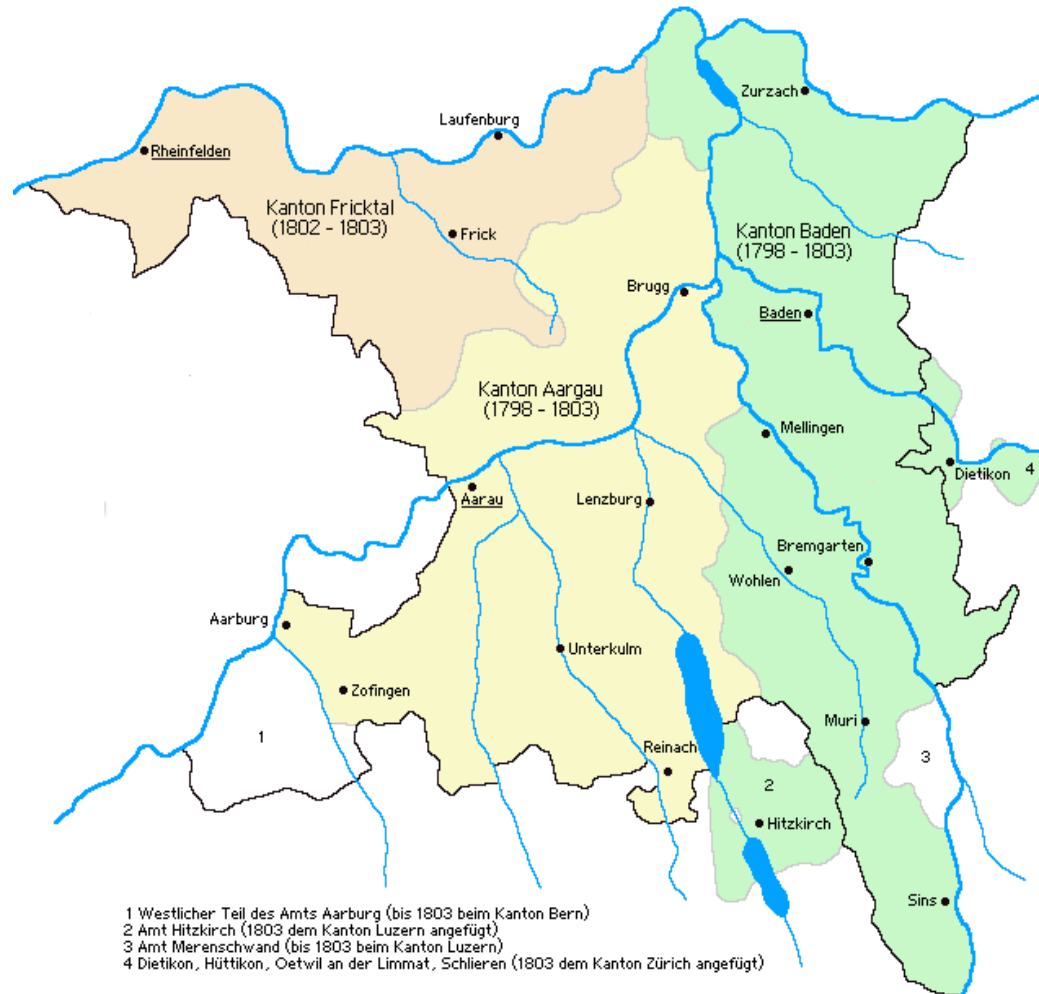


## Viertgrösster und wirtschaftlich viertstärkster Kanton

- 580'000 Einwohner
- grösster Industriekanton (Maschinenindustrie, Elektroindustrie, Life Sciences)
- 260'000 Beschäftigte
- 30'500 Betriebe



# Kanton der Regionen



... ein

**Mit diesem Inserat  
zur Standortförderung  
des Kantons Aargau  
fördern wir die  
Berner Wirtschaft mit  
CHF 19'579.65. Als  
kleine Entschädigung  
für die Millionen,  
die dem Kanton Bern  
dadurch entgehen.**

Das Inserat in der Zeitung ist ein Angebot des Kantons Aargau zur Standortförderung des Kantons Aargau. Dieses Inserat wird in der Zeitung  
für einen bestimmten Zeitraum veröffentlicht. Die Kosten für das Inserat werden durch den Kanton Aargau getragen. Die Kosten für das  
Inserat sind nicht steuerbar und nicht steuerlich absetzbar. Die Kosten für das Inserat sind nicht steuerlich absetzbar. Die Kosten für das  
Inserat sind nicht steuerlich absetzbar. Die Kosten für das Inserat sind nicht steuerlich absetzbar. [www.kanton-aargau.ch](http://www.kanton-aargau.ch)

D



**Kanton Aargau.  
Standort  
in Bewegung.**

LAUSANNE  
EST  
PALATIS

## Ein Projekt mit Zug...





## Ziele der Wachstumsinitiative

Mit 25 ausgewählten Massnahmen

- Das **Wachstum des Aargauer Volkseinkommens** steigern
- **Konkurrenzfähigkeit** des Kantons Aargau als Wirtschaftsstandort steigern



## Die 6 Pfeiler der Wachstumsinitiative

1. Wirtschaftsnahe **Forschungspolitik**
2. Familien- und unternehmensfreundliche **Bildungspolitik**
3. Kantonale **Binnenmarktliberalisierung und Deregulierung**
4. Bevölkerungs- und wirtschaftsnahe **Raumentwicklungs- und Verkehrspolitik**
5. Einwohner- und unternehmensfreundliche **Steuerpolitik**
6. Bevölkerungs- und wirtschaftsnahe **Gebietsstrukturen**





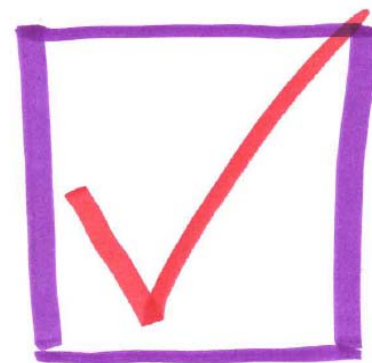
## Wo stehen wir heute?

- Das Legislaturprojekt wurde **per 31.3.2009 mit Monitoringbericht abgeschlossen**
- Die meisten der 25 Massnahmen sind **umgesetzt**
- Bei einigen hat **der Grosse Rat** oder **das Volk dagegen** gestimmt
- **Aber die Umgesetzten zeigen Wirkung!**

## Stimmen zum Projekt

- „Mit der Wachstumsinitiative übernimmt der Kanton Aargau eine Vorreiterrolle.“ Prof. Dr. Aymo Brunetti
- „Der Aargau ist nicht der einzige Kanton, der sich eine Wachstumsstrategie verschrieben hat. Aber seine Pläne erscheinen aussichtsreicher als jene manches anderen.“ Dr. h.c. rer.pol. Beat Kappeler
- „Dem Aargau (und Obwalden) sei Dank dafür, dass (vorerst) zwei Kantone den Wettbewerb im Föderalismus neu entdeckt haben und – was noch wichtiger ist – zu Taten schreiben.“ Prof. Dr. rer. pol. Silvio Borner

## Einige erfolgreiche Beispiele



## Aufbau Technopark und Forschungsfonds

- **Förderstiftung** 2006 gegründet
- Fördert die Gründung von **Jungunternehmern und Startups**
- Bereits ca. **20 neue Unternehmen** angesiedelt
- Forschungsfonds fördert **innovative Projekte** von Aargauer Firmen in Zusammenarbeit mit Schweizer Hochschulen



## Deregulierung

- Überprüfung aller wirtschaftsrelevanten Regulierungen auf ihre **Tauglichkeit, Wirtschaftlichkeit und Wirkung**
- Ziel: Liberalisierung und **Abbau übermässiger Regulierungen**
- von ursprünglich 12'079 Paragrafen konnten 537 Paragraphen aufgehoben werden (**4.4%**)



## Administrative Entlastung, Dienstleistungsorientierung

- **Sensibilisierung und Problembewusstsein** der Mitarbeitenden für schlanken Vollzug zentral
- **Ausbildungs- und Beratungsoffensive** seit 2007
- um Priorität zu erhöhen: Kundenorientierung PLUS 2009 als **Schwerpunkt Regierungsrat**





## Bedeutung des Tourismus als Instrument der wachstumsorientierten Wirtschaftspolitik

- Stärkt **Identität und Image**
- Vermittelt **Lebensqualität** (Wohn- und Freizeitkanton)
- Eröffnet weitere **Marketingkanäle**
- Schafft neue **Produkte**

*„Der Tourismus ist der emotionale Wegbereiter, der rote Teppich für künftige Investments, Ansiedlungen und Beschäftigung.*

*Stimmt das Image nicht, so kommen die Hochqualifizierten nicht in eine Stadt X.“*

*(F. Bumann, Leiter Zürich Tourismus)*



# Der Tourismus à l'argovienne hat Potenzial

**Studie** Breit angelegte Wertschöpfungs- und Situationsanalyse gibt klare Hinweise

**Welches touristische Potenzial hat der Aargau? Und wie kann es ausgeschöpft werden? Fragen, denen sich eine Studie im Auftrag des Kantons widmet. Sie kommt zu eindeutigen Schlüssen. Doch es ist noch ein weiter Weg.**

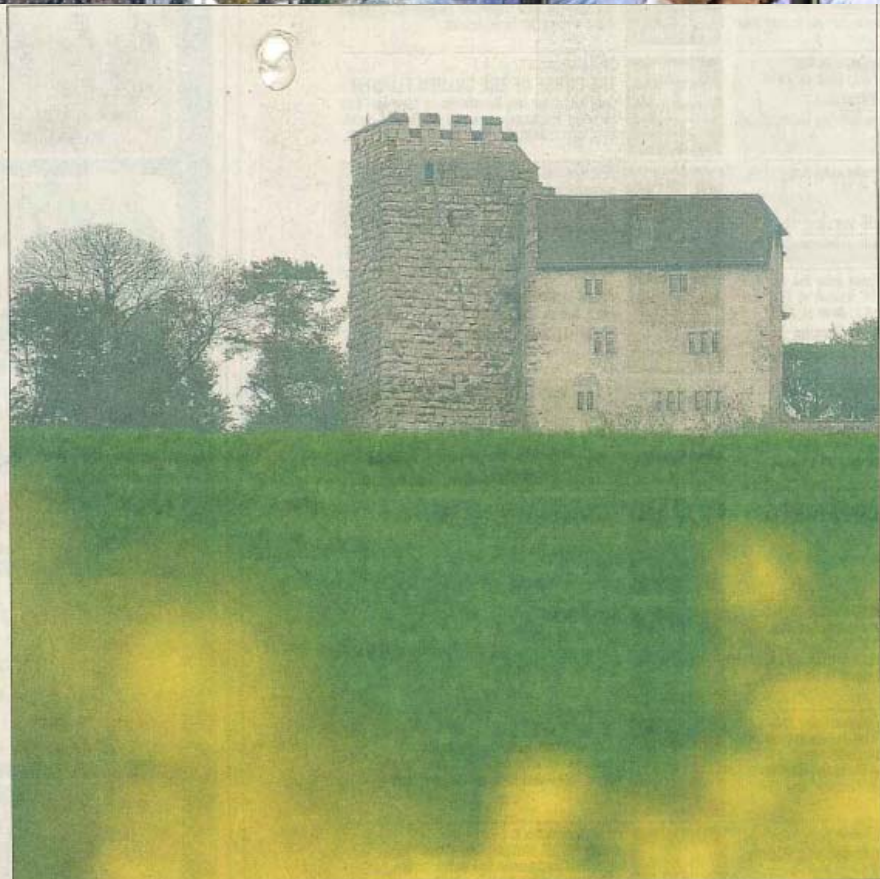
BALZ BRÜDER

Dass es auf Dauer so nicht weitergehen kann, ist allen klar: Seit drei Jahren hängt Aargau Tourismus am Tropf des Kantons – eine Unterstützung, die bis Ende Jahr befristet ist. Aber weil das Standortförderungsgesetz, das den Kantonsbeitrag auf solide Beine stellen soll, voraussichtlich erst 2010 in Kraft treten wird, braucht es eine neue Übergangslösung. Und die sieht so aus, dass Aargau Tourismus für die Jahre 2008 und 2009 bereits einen Leistungsauftrag des Kantons zu erfüllen hat – und dafür Mittel von 250 000 Franken pro Jahr erhält, wie Präsident Josef Füglistaller sagt. Eine gute Sache, wie er findet, denn Aargau Tourismus warte nicht schicksalsergeben auf die gesetzliche Grundlage, die zu finanziellen Ressourcen im Umfang von 450 000 Franken pro Jahr führen soll, sondern wolle den Tatbeweis vorab erbringen. Kein Wunder, dass sich im

ken-Schwächen-Analyse präsentiert, die zwar keine epochalen Neuigkeiten vermittelt, bisher bloss Erahntes aber bestätigt. Eine Einschätzung, die auch Füglistaller teilt – um aber gleichzeitig darauf hinzuweisen: «Das Potenzial, das derzeit noch nicht genutzt wird, ist gross.» Entsprechend ist die Motivation, Tourismus Aargau in einem umfassenden Sinn zum Fliegen zu bringen – und die Kräfte für die Zukunft gezielt zu bündeln.

## Fehlende touristische Marke ...

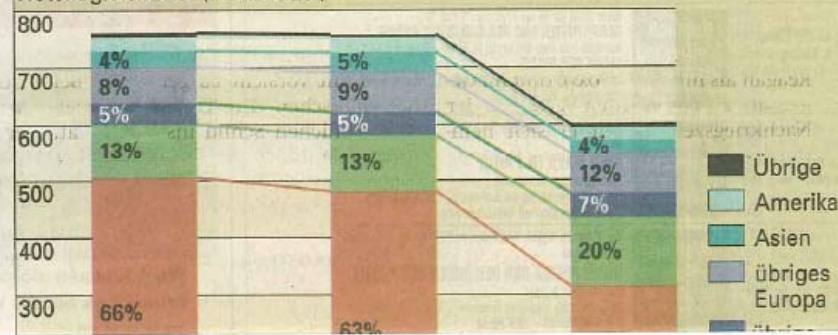
Die wichtigsten Defizite: Zum einen ist das Image ausserhalb des Kantons stark von zum Teil diffusen Vorurteilen geprägt – die zudem verfestigt werden durch das Bild des Aargaus als Durchfahrtskanton beispielsweise. Zum andern ist die regionale Identität stärker als die kantonale. Mit der Folge, dass die Gefahr besteht, die Kräfte zu verzetteln statt zu bündeln. Weiter fehlen trotz oder gerade wegen der vielfältigen regionalen Angebote eine touristische Marke Aargau und eine koordinierte Vermarktung. Was nicht zuletzt unter dem Aspekt der Identitätsstiftung und des Tourismusbewusstseins der Bevölkerung wichtig wäre. Vielmehr ist der Aargau ein touristischer Nischenanbieter, dessen Tourismusorganisation zudem über



**DIE HABSBURG** Eines der Beispiele für das Potenzial des Tourismus im Aargau. WALTER SCHWAGER

## HERKUNFT DER HOTELGÄSTE IM KANTON AARGAU

Hotellgiernächte (in Tausend)



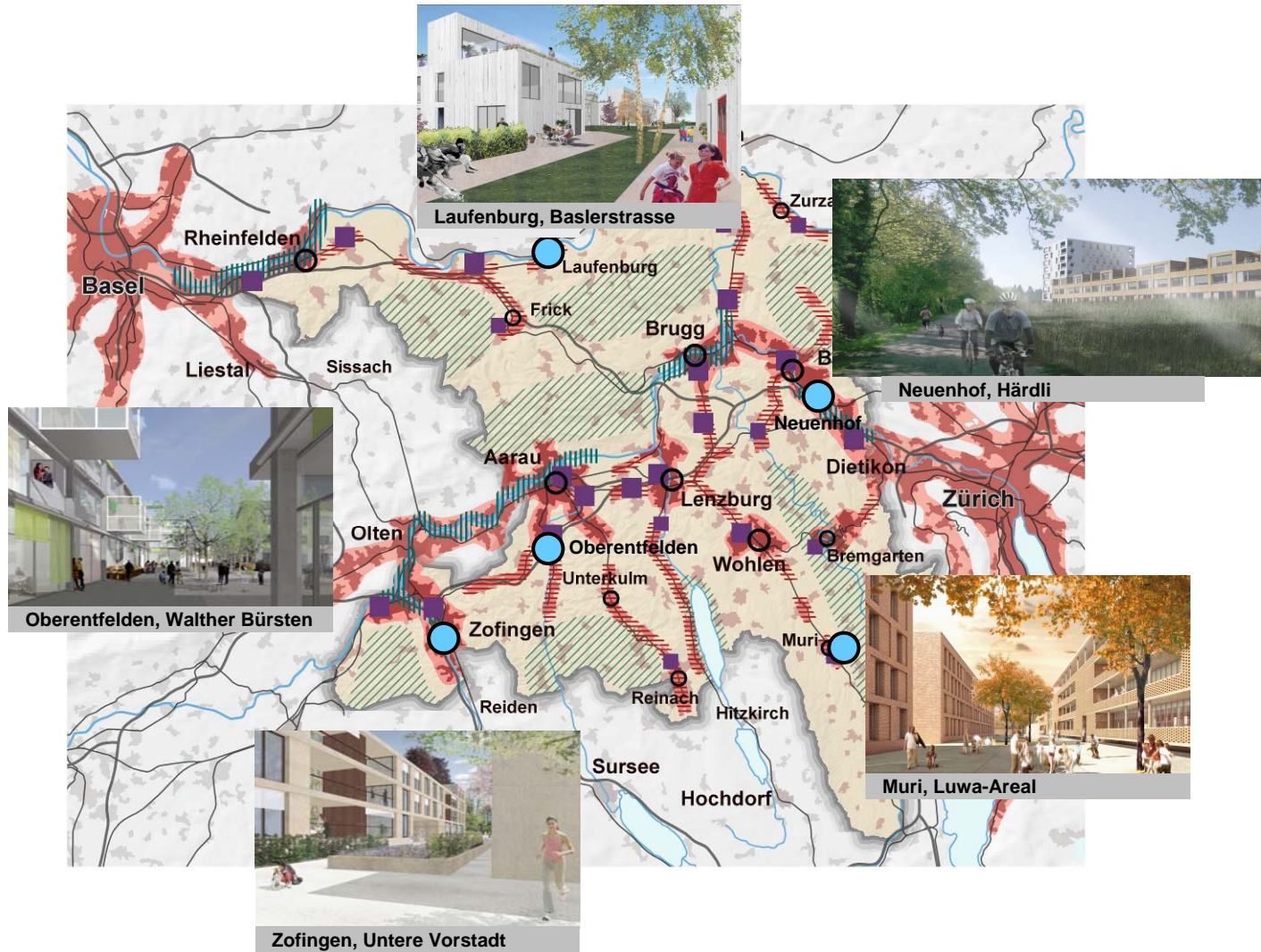
## Und was daraus wurde:

- Personelle Verstärkung der **Geschäftsstelle Aargau Tourismus**
- Aufbau der Website [www.aargautourismus.ch](http://www.aargautourismus.ch)
- verschiedene **Printprodukte und Kurzreiseangebote**
- **Messeauftritte** und **Medienarbeit**
- **Vernetzung** der regionalen und kommunalen Tourismusorganisationen



## Wohnstandortwettbewerb Aargau 2008

- **Wohnen mit Zukunft**: zentrale Lage zwischen den Metropolräumen Basel und Zürich
- Wettbewerb suchte nach **städtebaulichen Konzepten** für 5 Standorte, die von Lärm belastet sind
- 15 Teams fanden Lösungen die **wirtschaftlich, gesellschaftlich und ökologisch** in die Zukunft weisen



## Internationale Schule in Baden

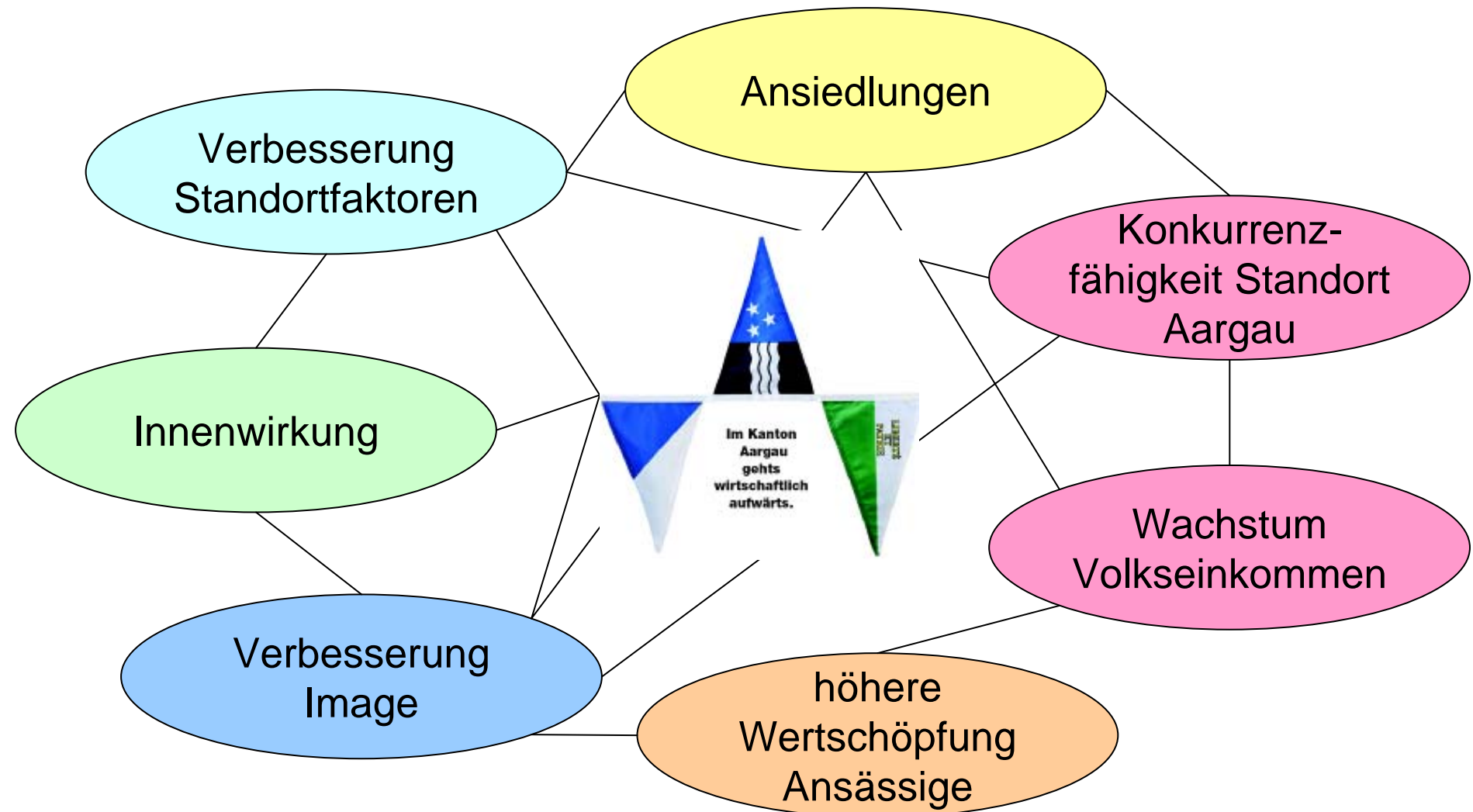
- Grosser Rat lehnte Massnahme ab
- Zurich International School war an **Standort ausserhalb Zürich** interessiert
- **Baden:** nahe Zürich, attraktiv zum Wohnen
- für Ansiedlung von internationalen Firmen ein **MUSS**
- Start im **August 2008**, weiterer Ausbau geplant



## Standortförderungsgesetz

- Schafft **gesetzliche Grundlage** für die Weiterführung der **Standortförderung**
  - Standortentwicklung, Standortpflege, Standortmarketing
- Tritt **1.1.2010** in Kraft
- Bildet die Grundlage für eine **konsequente Entwicklung des Wirtschafts- und Wohnstandortes Aargau**
- **Wettbewerbsfähigkeit** der Aargauer Wirtschaft nachhaltig stärken
- Der Kanton wird **verlässlicher für längerfristige Partnerschaften**.

# Multiplikatoreneffekt auf verschiedenen Ebenen



## Die Wirkung der Wachstumsinitiative

- **Neuausrichtung** der Wirtschaftspolitik im Aargau
- Orientiert sich an einem **qualitativen Wachstum**
- 2005-2008 **117 Ansiedlungen mit ca. 2200 Arbeitsplätzen**
- **„AAA“** von Standard & Poors



## Und wie geht es weiter?

- Der **Geist der Wachstumsinitiative** ist in die Wirtschaftspolitik und in die sektorialen Standortfaktoren eingeflossen
- Es sind **viele Idee für eine laufende Verbesserung** des Standorts Aargau vorhanden
- Umsetzung hängt **vom Verlauf der Konjunkturkrise** und der Reaktion der Politik darauf ab

**Eins ist aber sicher:**

**Sie werden vom Aargau hören und sehen...**



**Besten Dank!**

